

# Koko wa Devilwood

## Im Internat is die Hölle los

Von black\_shibo

### Kapitel 3:

Autoren: Aischim, Leviathan-san

Kommentar: Ja, hier ist der dritte Teil ging schnell. ^\_^

Pairing: Das werdet ihr schon sehen...

Genre: Crossover, Com, Shounen-Ai, Yaoi, Lemon, Lime

3. Der erste Schultag.

7:00 Uhr

Ein friedlicher Morgen, aus dem Rasen des Schulgeländes stieg geisterhaft Nebel empor, hier und da hörte man Vögel und langsam kämpfte sich das Tageslicht durch die Bäume und Sträucher.

>Piiip< Ein kaum wahrnehmbarer Ton entweicht der Lautsprecheranlage des Wohntraktes der Schüler und Studenten.

>Piiiiiiip< Ein weiteres Geräusch.

Lauche de Mon: >\*leises räuspern\* AUFWACHEN IHR FAUELPELTZEEEEEEEEEE !!!<

Wom ! Sämtliche Schüler fielen vor Schreck aus ihre Betten.

Tartort: Zimmer 120

Täter: Gourry

Kurama ist auch einer von denen die bei der Ansage des Direktors aus dem Bett gefallen sind.

Kurama vernahm ein fröhliches : " Guten Morgen!" von Seitens Gourry.

Er antwortete noch leicht verschlafen : " Dir auch einen guten Morgen, Gourry."

Gourry: "Gut geschlafen?"

Kurama : " Nein; nicht so richtig."

Kurama schnappte seine Sachen und watschelte in Richtung Duschen.

Bei den Studenten.

Vincent war schon lange wach, denn dank seiner Alpträume hatte er noch nie einen ruhigen Schlaf gehabt. Er stand auf den Balkon seines Zimmers und starrte in die Landschaft. Kamuro, der auch schon vor dem Weckruf aufgestanden war gesellte sich zu ihm.

Kamuro: " ...Morgen."

Vincent drehte sich zu ihm : " Morgen. " Dann schaute er durch die Terrassentür ins Zimmer hinein. Kaen-Guma lag noch im Bett.

Vincent: " Schläft der noch ?"

Kamuro: " Ja."

Vincent: " Nach dem Weckruf...?"

Kamuro: "Lass uns Frühstück gehen."

Vincent: " Gut."

Beide verließen ihr Zimmer ohne Kaen-Guma zu wecken. Auf dem Flur liefen ihnen Kagetsuya und Subaru über dem Weg und jeder brachte ein mehr oder weniger nettes " Morgen" zustande und stillschweigend ging der Vierertrupp zu den Essenräumen.

8:00 Uhr

Alle Schüler haben Gefrühstückt. (Nein, Akane und Miaka haben das Essen nicht zubereitet.)

9:00 Uhr Die erste Unterrichtsstunde beginnt.

Trunks: " Das glaube ich nicht, die erste Stunde und wir haben ausgerechnet Sport und gleich darauf nocheinmal."

Son-Goten: " Ja, da stimme ich dir zu. Was wir wohl für Lehrer haben ?

Alle Schüler der Sportklasse hatten sich schon in der Halle versammelt. Nur Trunks und Son-Goten fehlten ,weil sie noch beim umziehen waren. Derweilen stellten sich die beiden Sportlehrer vor.

Son-Goku: " Hallo, ich bin Son-Goku."

Vegeta mit einer nicht allzufreundlichen Stimme wie Son-Goku: " Ich bin Vegeta und wenn ihr nicht spürt dann gibt es Ärger, klar ?!"

Son-Goku versuchte die eingeschüchterten Schüler etwas aufzumuntern. Plötzlich stürmten zwei Jungs in die Sporthalle und verbeugten sich entschuldigend für ihr zuspät kommen vor den Lehrern. Durch die Hektik hatten Son-Goten und Trunks noch nicht mitbekommen wer die Lehrer waren.

Beide Lehrer mit ernster Miene und gleichen Blick:" Ihr seit zu spät!"

Son-Goten und Trunks sahen sie entgeistert an.

Trunks:" Vater !!"

Son-Goten:" Papa !!"

Beide Lehrer:" 2000 Runden einlaufen- sofort!"

Sie rannten sofort los.

Trunks:" Na toll, von allen Lehrern und von allen Eltern müssen unsere Väter ausgerechnet unsere Spotlehrer sein!"

Son-Goten:"Als wenn sie uns nicht schon genug in unserer Freizeit herumkommandieren und uns trainieren."

Vegeta:" Hier wird nicht gequatscht !!! Lauft gefälligst !!!"

Son-Goku:" So, und für die anderen 20 Runden einlaufen !"

Nach dem die Schüler ihr Einlauftraining absolviert hatten, begann der Sportunterricht erst richtig. Zwei Stunden voller Qual und Hetzerei bis sie die rettende Pause erlöste.

Nataku, Fuma und ein anderer Teil Schüler, hatten die ersten Stunden langweiligen Englischunterricht beim Herr´n Gendo. Auch sie überlebten die Tortur zweier ganz langer Stunden Englisch der Interessandheitsstufe 0.

Fuma wollte Nataku noch sprechen und so blieben die beiden noch im Klassenraum.

Nataku sitzt auf seinem Platz und starrte über seinem Tuch hinweg. Sein weißes, langes Tuch wehte wie von einem unsichtbaren Wind getrieben leicht hin und her. Fuma lehnte sich mit verschränkten Armen gegen sein Pult und schaute aus dem Fenster.

Fuma:"Nataku, weist du noch Gestern auf dem Flur...?"

Nataku:" Ja. "

Fuma beugte sich zu Nataku runter, an sein Ohr.

Fuma:"Hat dir das gefallen ?"

Nataku ließ äußerlich nichts von seiner inneren Aufruhr andeuten ,allein sein Tuch, das ja von seinen Gedanken gesteuert wird, blieb auf einmal stocksteif in der Luft hängen und bewegte sich keinen Millimeter.

Nataku:" ... "

Fuma grinste und beugte sich weiter vor, an Natakus Ohr und fing an spielerisch an ihm zu knabbern.

Nataku schloss die Augen. Ein ungewöhnliches, wollig, warmes Gefühl durchströmte seinen Körper, ein Gefühl, das er in Fumas Nähe empfand und sonst bei niemanden.

Fuma bemerkte Natakus Wohlbefinden und ging in die Hocke um ihn in die Augen zu sehen. Dann küsste er Nataku

auf die Wange und fuhr mit der Zunge zum Mund. Seine Hände umfassten Natakus Hüfte,er zog in an sich, als er ihm

einer heißen innigen Kuss gab. Nataku ließ sein Tuch fallen und hob seine Hände zaghaft an Fumas Gesicht und tätschelte es sanft.

Fuma knöpfte Natakus Oberteil auf und streifte es ihm an den Schultern herunter.Er ließ von seinem Kuss ab und fuhr

mit vielen kleinen Küssen über Natakus Hals und seiner Schulter. Nataku schlang seine Arme nun immer bestimmter

um Fuma und zog ihn noch dichter an sich, dabei krallte er sich in dessen Hemd und ließ einen leichten Seufzer von sich.

Fuma riss Nataku von seinem Stuhl auf dem Boden des Klassenraumes und legte seinen Kopf auf dessen Brust.

Fuma:" Es schlägt! Ich kann es hören Nataku, es schlägt ganz schnell !"

Fuma schaute Nataku in die Augen, dieser beugte sich langsam nach vorn und küsste Fuma herzlich. Dabei knöpfte

Nataku Fumas Hemd auf und fuhr mit dem Händen sanft über seinem Oberkörper.

Die Zungen der beiden spielten wie wilde Schlangen im Mund, peitschten hin und her aber wurden nie boshaft oder gemein.

Nataku ließ nach geraumer Zeit von seinem Kuss ab und öffnete Fumas Gürtel, dann den Reisverschluss seiner Hose

und fuhr mit der Zunge von Fumas Bauchnabel an abwärts bis zwischen seine Beine.

Fuma durchfuhr ein ekstatischer Schock, er warf den Kopf nach hinten, krallte sich in Natakus weiße Haare und stöhnte laut auf.

Sein Atem wurde immer hektischer und er biss die Zähne zusammen.

Fuma:" Na...ha...ta...ku..."

Fuma stöhnte laut auf seine Muskeln verkrampften sich.

Fuma: "Ahhhhh...!"

In einem lauten Aufschrei entspannten sich schlagartig alle Glieder und er viel schweißgebadet nach hinten weg und blieb keuchend auf dem Boden liegen. Nataku ließ von Fuma und er legte sein feuchtes Gesicht auf Fumas warmer Brust. dieser streichelte ihm sanft durchs Haar.

Fuma: "Das hast du gut gemacht."

Beide lagen noch 10 Minuten so dar bis es zur nächsten Stunde klingelte.

Nataku: "Fuma, es hat geklingelt." Er richtete sich auf, zog sein Oberteil wieder an und knöpfte es zu. Mit dem Ärmel wischte er sich mehrere male über dem Mund und Hals. Fuma stand unterdessen auch auf und knöpfte seine Hose und sein Gürtel wieder zu. Das nasse Hemd warf er nur über seine Schultern dann hob er Natakus Tuch auf und legte es um seinen Hals, gab ihm einen Kuss auf die Stirn und ging zur Tür, dicht gefolgt von Nataku, dann verließen beide den Klassenraum.

Die Sechste Stunde.

Die Schüler sitzen im Chemieraum den gerade die Chemielehrerin betritt.

C-18: "Ich bin C-18 eure Chemielehrerin."

Kräutlein: "Ich hasse Chemie"

Inu-Yasha: "Chemie?"

C-18: "Es tut mir leid ,wenn du kein Chemie magst, aber du wirst trotzdem mitarbeiten, klar !?"

Kräutlein ganz ruhig.

C-18: "Wir beginnen mit einem Experiment, hier ist alles was ihr braucht.\* zeigt auf einen Tisch mit dem benötigten Material\* Gearbeitet wird in zweier-Gruppen."

Tasuki, Inu-Yasha und noch ein paar andere Schüler gehen nach vorne und holen sich ihr Material ab.

Inu-Yasha geht zu Kräutlein und stellt die Sachen auf den Tisch.

Inu-Yasha: "Arbeiten wir zusammen?"

Kräutlein: "Von mir aus." \*gleichgültige Stimme\*

Ein Buttersäureexperiment.

Obwohl die Fenster sperrangelweit offen sind stinkt es im ganzem Raum.

Beim Erwärmen eines der Reagensgläser macht Inu-Yasha einen Fehler. Er hält das Glas zu lange unter die Brennerflamme und es zerspringt, zu Kräutleins Unglück trifft ihn eine Scherbe in der Hüfte.

Kräutlein:" Aua, das tut weh!"

C-18:" Was ist passiert? \*schaut sich Kräutlein an\* Hm, das muss versorgt werden. Inu-Yasha, bring ihn auf die Krankenstation."

Wie gebeten bringt Inu-Yasha Kräutlein auf die Krankenstation.

Inu-Yasha:" Hallo, jemand da? Seishiro Sakurazuka scheint nicht da zu sein. Na egal, dann mach ich es eben."

Inu-Yasha setzt Kräutlein auf dem Krankenbett ab.

Inu-Yasha:"Zieh dein Oberteil aus."

Kräutlein knöpfte widerwillig sein Hemd auf während Inu-Yasha nach dem Verbandskasten sucht.

Inu-Yasha:" Gefunden !"

Er nahm ein Wattetupfer ließ es mit Desinfektionsmittel vollaufen und hantierte an Kräutleins Schnittwunde.

Kräutlein:" Aua, das brennt. Sei vorsichtiger!"

Inu-Yasha:"Sei nicht so eine Mimose."

Kräutlein starrte Inu-Yasha an und bekam dabei ein komisches Gefühl, dass er sich nicht erklären konnte.

Inu-Yasha hatte die Wunde fertig gesäubert und begann vorsichtshalber damit noch einen Verband anzubringen.

Doch so leichtgestaltete sich die Angelegenheit nicht. Kräutlein fing an zu Kichern da es ihm kitzelte.

Inu-Yasha:"Ah, Kräutlein halt still. Wenn sich das nicht entzünden soll muss der Verband rum, also

mach die Arme hoch."

Kräutlein:"Ist ja gut, tihi hi."

Kräutlein hob die Arme und hörte mit dem Gekicher auf als er die Körperwärme Inu-Yahas spürte. Er wurde rot und fand die ganze Aktion leicht peinlich, da er das eigentlich auch selbst machen könnte.

19:00 Uhr

Tatort: Kantine

Täter: Eine Wurstscheibe

Tamahome, Tasuki und Hotohori sitzen an einem Tisch. Tamahome und Tasuki schlingen ihr Essen eifrig rein während Hotohori verwirrt neben ihnen saß.

Hotohori: "Diener...wo sind meine Diener ich habe Hunger man solle mir etwas zu Speisen bringen!"

Tasuki: "Ähm, eure Kaiserheit hier muss man sich selbst sein Essen holen."

Nuriko kommt angelaufen.

Nuriko: "Hier Hotohori-chan."

Nuriko hält Hotohori ein Tablett mit dem Essen hin.

Hotohori: "Seht ihr es gibt doch welche!"

Tamahome und Tasuki:\*Sweatdrop\*

Am anderen Tisch sitzen Mitsuru, Shinobu und Shun.

Shun: "Ich werde mir mal was zu Essen holen."

Mousse kommt angelaufen und ruft: "Das brauchst du nicht ich habe deins gleich mitgenommen."

Shun: "Halt Mousse, lauf nicht so schnell. Du fällst sonst noch hin."

Kaum hatte Shun diese Worte ausgesprochen rutschte Mousse auf einer Scheibe Wurst aus und fiel der längenach hin. Er stand jedoch schnell wieder auf.

Shun: "Alles O.K.?"

Mousse: "Ja...tut mir leid wegen dem Essen."

Shun: "Ist schon gut, holen wir eben was neues."

Shun holte sein Essen, setzte sich auf sein Platz zurück und stellte das Tablett ab.

Mitsuru: " Wo ist Mousse ?"

Shun: "Er hat gesagt ich soll vorgehen, er kommt gleich nach."

Mousse kommt angelaufen und Shun beobachtet ihn, dabei denkt er 'Hoffentlich fällt er nicht noch mal hin'.

Unbemerkt stibitzt Mitsuru immer kleine Häppchen von Shun´s Teller.

Mousse läuft langsamer und bleibt vor Shun stehen, in dem Moment kommt Zidane.

Zidane: "Pass auf Mousse, das du nicht wieder hinfällst".

Darauf schlug er Mousse auf den Rücken und da Zidane ja nicht sonderlich schwach ist ,fällt Mousse das Tablett aus den Händen und zieht Shun im Fall mit runter zu Boden.(Unbeabsichtigt.) Zu allem Unglück der beiden kam Duo auf sie zu. Allerdings bemerkte er die beiden Pechvögel nicht und tritt prompt auf Mousse Kopf daraufhin klebten die Lippen von Shun und Mousse aneinander. Shun windet sich panisch und versuchte sich zu befreien und auch Mousse stand Blitzschnell wieder auf.

Mousse: "Entschuldige Shun ."

Shun: "Ist schon gut du bist ja nicht schuld" \*sieht Duo und Zidane grimmig an\*.

Duo: " Sorry."

Zidane: "Ja, echt tut mir leid\*grins\*."

Nach diesem Chaos ist das Abendessen beendet .

23:00 Uhr

Alle schlafen, naja fast alle.

Ken hat tierische Alpträume, er kämpft innerlich immer noch mit seinen Schuldgefühlen und schreckt panisch auf.

Daisuke: "Ken, was ist los?"

Ken: "Nichts...ich hatte nur einen Alptraum."

Daisuke steht auf und läuft zu Ken´s Bett hinüber.

Daisuke: "Ist schon O.K. Beruhige dich, ich bin bei dir. Soll ich heute Nacht bei dir im Bett schlafen ?

Ken leicht rot: "Es geht schon."

Daisuke: "Ach was, wir sind doch Freunde also mach platz."

Daisuke legte sich zu Ken ins Bett und nimmt ihn liebevoll in die Arme.

Ken: " Danke."

Dann schlafen alle seelenruhig auf der Devilwood High, bloß einer nicht...

Louche de Mon: "Ha ha ha ha ha ha ha ha ..."

Ende 3.Teil